

## GASTBEITRAG

# Für den Dax zeichnet sich ein positives Jahr 2015 ab

**Börsen-Zeitung, 20.12.2014**  
Märkte bewegen sich in Zyklen, und eine entsprechende Beachtung hat in den vergangenen Jahren eine gute Orientierung für das Börsenjahr gegeben. Die Erwartung, dass im Jahr 2014 eine erhöhte Volatilität eintreten würde, wurde entsprechend unserer Erwartung bestätigt. Die große runde Marke von 10 000 Punkten konnte im Jahresverlauf wie erwartet erreicht werden, wurde aber nicht signifikant überwunden.

### Mit Zyklen erklärbar

Dass im Herbst dieses Jahres ein wichtiges Tief markiert wurde, konnte mit den Zyklen erklärt werden, auch wenn das Timing von uns eher zufällig genau getroffen wurde. Die erhöhte Volatilität und die tendenziell seitwärts gerichtete Entwicklung im Jahresverlauf waren gleichwohl nicht überraschend. Bei der zyklischen Betrachtung nutzt man den Effekt, dass sich Märkte in typischen Trends bewegen. Bei Agrarrohstoffen kennt man diese Zyklen durch die Erntezeiten, die entscheidenden Einfluss auf die Preisgestaltung im Jahresverlauf haben.

Bei Finanzprodukten gibt es ebenfalls typische Muster, die im Jahresverlauf auftreten. So wird zum Beispiel danach unterschieden, ob im aktuellen Jahr in den Vereinigten Staaten Präsidentschaftswahlen sind oder ob diese im vergangenen Jahr stattgefunden haben. Außerdem finden sich typische Muster u.a. im Dekadenverlauf. Die Ursachen solcher Zyklen sind bei Agrar-Rohstoffen leichter zu erklären als bei Finanzprodukten. Hier können beispielsweise Wahlversprechen eine Rolle spielen.

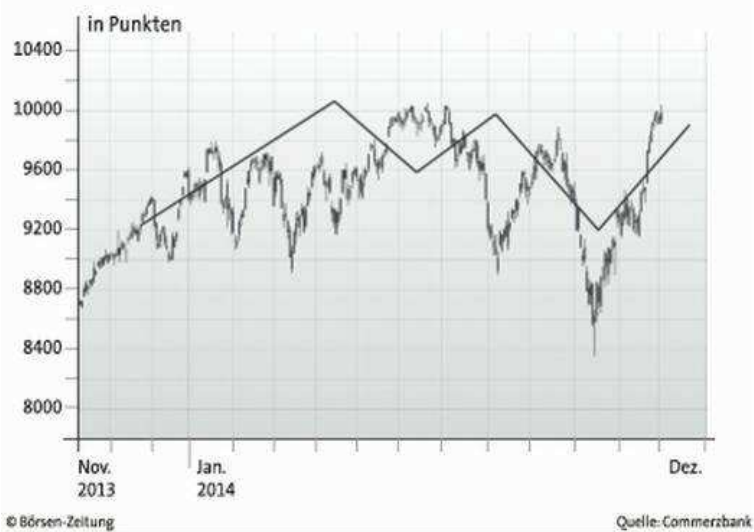
### Vor Wahlen aufwärts

Legt man diese zyklischen Muster zugrunde und ergänzt sie um die klassische Technische Analyse, ergibt sich folgendes Bild: In den USA

beginnt mit 2015 ein „Vorwahljahr“, da im darauffolgenden Jahr wieder ein Präsidentschaftswahljahr an-

nahmslos bestätigt hat. Da sich der Dax üblicherweise an den US-Märkten orientiert, ist es nur folgerichtig,

### Dax im Aufwärtstrend



steht, bei dem ein neuer US-Präsident gewählt wird, da Barack Obama nicht mehr zur Wahl antreten darf. Solche Vorwahljahre zeichnen sich durch einen starken Aufwärtstrend im ersten Halbjahr aus. Die zweite Jahreshälfte wird dagegen tendenziell eher unruhig. Diese zyklische Betrachtung stellt ausdrücklich lediglich eine mögliche Trendaussage dar und darf nicht als Dogma oder gar als Zielmarkenbestimmung verstanden werden. Auch können die Eckpunkte des Charts nicht als feststehende Trendwende-punkte verwendet werden.

### Jahre mit einer 5 stark

Im Dekadenzyklus (also Anfang bis Ende eines kalendarischen Jahrzehnts, z. B. 2010 bis 2019) sind Jahre, die auf eine 5 enden, die stärksten der gesamten Dekade, was sich in den letzten 100 Jahren fast aus-

dass auch der deutsche Index zumindest in der ersten Jahreshälfte in einem US-Vorwahljahr ein dem US-Markt ähnliches Verhalten aufweist. Dabei verläuft der Jahresstart in Deutschland zunächst verhaltener als der in den USA.

Im vergangenen Jahr tätigten wir die Aussage, dass bereits in diesem Jahr (2014) der Grundstein für ein besonders gutes Jahr 2015 gelegt wird. Wie bei der Zyklusanalyse nicht selten der Fall, muss diese Aussage möglicherweise ins erste Quartal des neuen Jahres verschoben werden. Insgesamt bleibt es aber dabei, dass das kommende Jahr in der Tendenz ein positives Aktienjahr werden sollte.

.....  
Christoph Geyer, Technischer Analyst bei der Commerzbank